

Hallesche Aktien-Bierbrauerei zu Halle a. S.,

Niederlagen in Leipzig, Merseburg, Friedeburg a. S., Bernburg, Bitterfeld, Eisenleben und Querfurt.

Gegründet: 30./5. bezw. 26./6. 1891, errichtet 1869 von E. Michaelis & Co. Letzte Statutänd. 31./12. 1899, 20./12. 1904 u. 6./4. 1906. Auch Herstellung von Malz. Die Brauerei- u. Restaurationsanlagen in Halle sind 1899/1900 erweitert. Bierabsatz 1895/96—1906/1907: 29 195, 34 788, 38 074, 40 507, 40 109, 39 618, 38 515, 37 755, 37 830, 42 880, 49 678, 67 005 hl. Anfang 1905 erfolgte der Ankauf der Aktienbierbrauerei Querfurt (A.-K. M. 450 000, Bierabsatz jährl. ca. 8—9000 hl); auf 2 Querfurter Aktien wurde 1 Hallesche Aktie gewährt; zu diesem Zwecke wurde das A.-K. um M. 250 000 erhöht (s. unten). Die Querfurter Bierproduktion wurde von Halle übernommen, dagegen bleibt in Querfurt eine Mälzerei in Betrieb. Mit der Querfurter Brauerei wurden mehrere Grundstücke, hauptsächlich Gasthöfe erworben; ein Teil dieser Grundstücke, soweit sie für den Betrieb nicht erforderlich, sind bereits wieder veräußert. Die G.-V. v. 6./4. 1906 beschloss, die Aktienbrauerei Feldschlösschen vorm. G. u. H. Schulze in Halle a. S. (A.-K. M. 700 000), mit allen Aktiven und Passiven zu übernehmen; für je 3 Feldschlösschen-Aktien wurde 1 neue Aktie der Halleschen Aktien-Bierbrauerei mit Div.-Recht für 1905/1906 zur Hälfte gewährt; 1 Aktie wurde mit M. 333.34 angekauft. Eine Liquid. des Vermögens der Feldschlösschen-Brauerei fand nicht statt. Auf dem Feldschlösschen-Grundstück findet der Neubau einer Brauerei statt, dagegen soll die Parzellierung des Dessauerstrassen-Grundstückes vorgenommen werden.

Kapital: M. 1 350 000 in 1350 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./12. 1897 um M. 300 000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 20./12. 1904 beschloss behufs Ankaufs der Aktienbierbrauerei Querfurt und zur Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1905, begeben zu pari. Zur Durchführung des mit der Aktienbrauerei Feldschlösschen vorm. G. u. H. Schulze in Halle a. S. abgeschlossenen Vertrages beschloss die G.-V. v. 6./4. 1906 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 350 000 (auf M. 1 350 000) in 350 neuen, für 1905/1906 zur Hälfte div.-ber. Aktien. Hiervon dienten 233 Stück zum Umtausch der M. 700 000 Feldschlösschen-Aktien im Verhältnis von 3 : 1 (ab 12./6. 1906), 60 Stück erhielten die Gebr. Schulze, wogegen sie von dem für sie auf dem Brauereigrundstück Böllbergerweg eingetragenen Hypotheken von zus. M. 220 000 einen Teilbetrag von M. 125 000 zur Löschung brachten.

Hypothek: M. 500 000 von 1899, zu 4% verzinslich, nicht amortisabel, aber 10 Jahre unkündbar, aufgenommen an Stelle der per 1./7. 1899 zurückgezahlten restl. M. 362 500 der 4 1/2% Hypothekar-Anleihe; eingetragen auf das Grundstück Dessauerstrasse 1 und 2. Dieser gehen voran: M. 420 000, der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha gehörig, davon am 30./9. 1907 bereits M. 311 490 amortisiert; weiter M. 1 000 100 auf Grundstücke in Halle, verzinsl. zu 4 bis 4 1/4%, Querfurt, Friedeburg, Merseburg, Leipzig.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, vom Übrigen bis zu 15% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück 412 716, Gebäude 419 716, Grundstück Wilhelmstr. 43 55 278, do. Merseburgerstr. 69 953, do. Leipzig 92 650, do. Merseburg 49 495, do. Friedeburg a. S. 6860, do. Querfurt 222 669, do. Bitterfeld 22 335, do. Trothaerstr. 22 000, do. Böllbergerweg 429 038, do. „Prinz Karl“ 356 542, do. Landsberg 12 000, do. Torstr. 15 850, Kühlungs-Anlage 39 377, Masch. u. Betriebsgeräte 44 600, Lagerfässer 25 556, Transportfässer 28 446, Mobil. 3287, Pferde u. Wagen 38 780, Restaur.-Invent. 26 774, Flaschenbierbetriebsgeräte 24 210, Leipziger do. 3180, elektr. Beleucht.-Anlage 800, Säcke 480, auswärt. Eiskeller 2090, Neubau Feldschlösschen 226 290, Masch. do. 31 330, Kühlungsanlage do. 41 475, Eisenbahn-Anlage 7433, Brunnen 6392, Kaut. 6171, Debit. 666 294, Hypoth. 492 923, Effekten 17 200, Wechsel 34 566, Kassa 1691, Syphon 1, Bestände 246 855. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Hypoth. I. Grundstücke Dessauerstr. 108 510, II. Helms Erben 500 000, III. versch. Grundstücke 1 000 100, Kredit. 879 809, Delkr.-Kto 110 114 (Rüchl. 15 000), Kaut. 14 450, R.-F. 76 769 (Rüchl. 5124), Kegelbahndarlehen 11 000, königl. Hauptsteueramt 26 053, Accepte 35 000, Div. 67 500, do. alte 984, Tant. an Vorst. 4942, do. an A.-R. 4842, Grat. 5000, Vortrag 8234. Sa. M. 4 203 309.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hopfen, Malz u. Gerste 375 006, Wasser, Pech, Heizung u. Beleucht. 47 152, Malzsteuer, Steuer u. Versch. 130 001, Gehälter u. Löhne 151 720, Zs. 83 208, Frachten u. Geschirr-Unk. 67 367, div. Unk. 220 596, Abschreib. 100 977, Reingewinn 110 643. — Kredit: Vortrag 8152, Abfälle 41 148, Bier 1 193 371, Mieten 32 100, Hefe 901, Grundstück-Gewinn durch Verkauf 11 000. Sa. M. 1 286 674.

Kurs der Aktien Ende 1897—1907: 101, 106, 110, 106, 90, 90, 100, 100, 100, 104, 95%. Notiert in Halle.

Dividenden 1893/94—1906/1907: 0, 0, 4, 5 1/2, 5 1/2, 6, 6, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5%. Zahlbar ab 1./4. 1908. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Martin Schneider. **Prokuristen:** Fritz Burgmann, A. Hoffmann.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Rich. Assmann, Stellv. Ludw. Grote, Herm. Wintzer, Paul Lindau, Dir. Paul Schulze, Halle; Dir. Gust. Koelle, Erdebörn; Heinr. Schüller, Holleben.

Zahlstellen: Halle: Gesellschaftskasse, Hallescher Bankver. von Kulisch, Kaempff & Co., Hannover: Gottfr. Herzfeld. *